



Nach der Kinder-Uni-Vorlesung von Prof. Ewald Frie "Warum gibt es Kriege?" konnten die Kinder selbst kreativ werden und im Rahmen des Begleitprogrammes ihr eigenes Friedenslogo entwerfen. Zehn Gewinnerinnen und Gewinner bekamen als Preis ein T-Shirt mit eigenem Friedenslogo.

Hector-Institut für Empirische Bildungsforschung

Wissenschaftliche Begleitung der Hector Kinderakademien

Kurzbericht zum 1. Quartal 2022

1. Aktuelles aus der Forschung

Sollen Maßnahmen zur Förderung leistungsstarker Schülerinnen und Schülern wissenschaftlich evaluiert werden, ist es häufig notwendig, eine Festlegung zu treffen, wer gemeint ist, wenn man von „Leistungsstärke“ spricht. Die von Claudia Neuendorf et al. publizierte systematische Übersichtsarbeit hat insgesamt 55 internationale wissenschaftliche Publikationen, die sich seit dem Jahr 2000 mit leistungsstarken Schülerinnen und Schülern befasst haben, untersucht und festgestellt, dass Leistungsstärke sehr heterogen verstanden wird. Forschungsarbeiten, die sich mit leistungsstarken Grundschulkindern befassten, nutzen häufiger fächerübergreifende Leistungswerte. Die Forschungsarbeit schließt mit Empfehlungen an die Wissenschaft, die eine bessere Vergleichbarkeit und Nachvollziehbarkeit von Forschungsarbeiten zu leistungsstarken Schülerinnen und Schülern gewährleisten sollen.

- **Neuendorf, C.,** Jansen, M., Kuhl, P. & Vock, M. (2022). Wer ist leistungsstark? Operationalisierung von Leistungsstärke in der empirischen Bildungsforschung seit dem Jahr 2000. *Zeitschrift für Pädagogische Psychologie*. Advance online publication. <https://doi.org/10.1024/1010-0652/a000343>

2. Aktuelle Studien

FIPS+

Im aktuellen Schuljahr 2021/2022 nehmen bei der FIPS+ Folgestudie 16 Schulen mit insgesamt 39 Klassen aus Baden-Württemberg teil. Die eingesetzten Eltern- und Kinderfragebögen des ersten Messzeitpunktes (Herbst 2021) werden aktuell aufbereitet. Der kommende zweite Messzeitpunkt wird vorbereitet. Die Erweiterung des FIPS+ Programmes innerhalb der Folgestudie wird weiterhin gemeinsam mit den Universitäten Ulm, Kassel und Berlin durchgeführt.

Das Informatikcurriculum der Hector Kinderakademien: Lass' uns programmieren

Am 22. und 23. Februar fand ein Einführungsworkshop des Kurses "Planeten der Informatik" statt, an dem interessierte Kursleitungen und die wissenschaftliche Begleitung teilnahmen und sich über die erstellten Kursmaterialien austauschten.

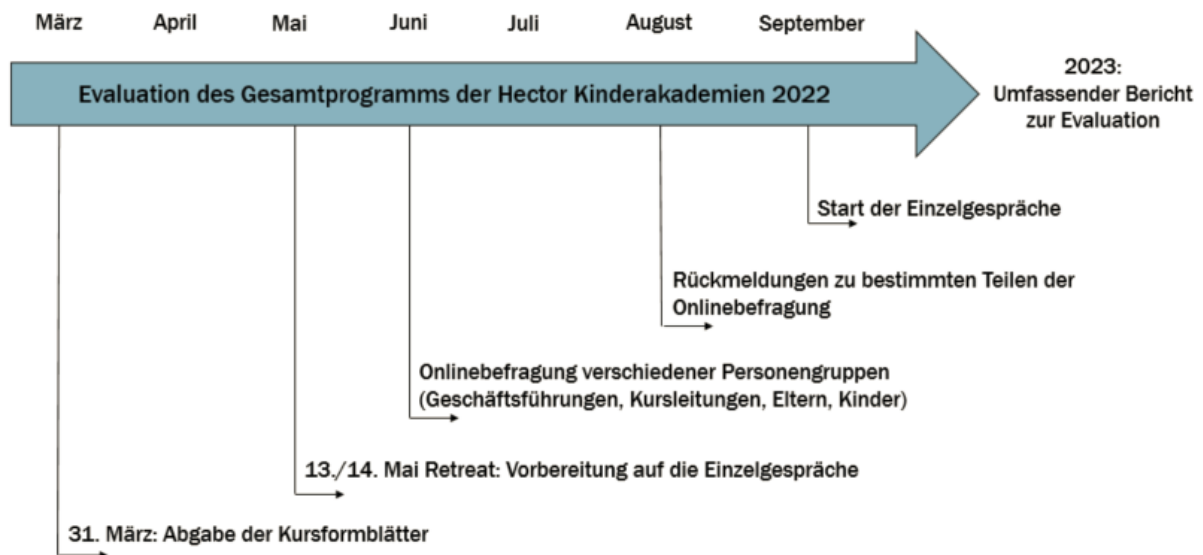
Des Weiteren fanden erstmalig zwei neue Kurse des Hector Informatikcurriculums im März statt: Die erste Pilotevaluation des Kurses „Planeten der Informatik“ hat an vier Hector Kinderakademien (Stuttgart, Reutlingen, Tübingen, Balingen) am 9. März begonnen. Die erste Pilotevaluation des digitalen Hector Core Courses "Kreativ am Computer" startete am 29. März auf Moodle.

3. Promotionskolleg

Im ersten Quartal wurden mehrere Hector Core Courses (*“Glück oder Genie? Daten verstehen und Vorhersagen treffen”*, *“An die Schaufeln, fertig, los! Mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern den Boden erforschen”* sowie *“Räumliche Superkräfte entwickeln”*) auf deren Wirksamkeit überprüft. Insgesamt nahmen 247 Kinder daran teil. Die Pilotierung des Präsenzkurses des Hector Core Courses *„Unsichtbare Rucksäcke und wachsende Handabdrücke? – Gemeinsam Nachhaltigkeit entdecken“* an der Hector Kinderakademie Esslingen wurde am 28. Februar erfolgreich abgeschlossen. Die Rückmeldungen zu den zehn Einheiten wurden direkt in das Kursmanual eingepflegt, sodass Mitte März die zweite und somit letzte Erprobung (Hector Kinderakademie Leonberg) starten konnte.

4. Evaluation

Im Rahmen der anstehenden Evaluation des Gesamtprogramms wurde das Kursformblatt, welches für die Beurteilung der Kursqualität von zentraler Bedeutung ist, überarbeitet und an die Akademien versendet. Das neue Formular berücksichtigt sowohl Präsenz- als auch Onlinekurse und soll den Kursleitungen durch eine vereinfachte Darstellungsform dabei helfen, sich mit den zentralen Aspekten ihres Kurses auseinanderzusetzen. Im Informationsschreiben der Landeskoordination wurden die Geschäftsführungen zudem über den konkreten zeitlichen Ablauf der Evaluation informiert.



Bedarfs- und Bestandsumfrage

Alle Geschäftsführungen wurden in einer Umfrage (28. Januar bis 25. Februar) zum Bestand und Bedarf zu den Themen Beratung, Qualifizierung und zur Kursplanung befragt. Insgesamt nahmen 63 Geschäftsführungen an der Umfrage teil. Die Ergebnisse fließen in die Planung der Evaluation, aber auch die Gestaltung des geplanten Zertifikatsstudienganges ein.

5. Retreat 2022

Am 14. März startete die Anmeldephase für das zweitägige Retreat der Hector Kinderakademien am 13. und 14. Mai im AkademieHotel in Karlsruhe. Eingeladen sind alle Geschäftsführungen der Hector Kinderakademien, die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in den Regierungspräsidien und den staatlichen Schulämtern sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landeskoordination und der wissenschaftlichen Begleitung. Themenschwerpunkt des Retreats ist die Vorbereitung auf die diesjährige Evaluation.

6. Das akademieübergreifende Online-Angebot der Hector Kinderakademien

Die akademieübergreifende Lernplattform Moodle

Zu Beginn des neuen Jahres hat sich das Design der Moodle-Plattform grundlegend verändert. Statt eines Listenformats werden die Kurse nun in anschaulichen Kacheln mit einem eigenen Kursbanner dargestellt, was die Handhabung und das Zurechtfinden deutlich erleichtert. Derzeit werden die akademieinternen Bereiche eingerichtet, sodass bald auch akademieinterne Online-Kurse auf Moodle möglich sind. Die Anmeldezahlen belaufen sich derzeit auf knapp 5.700 Personen.

Die Kinder-Uni der Hector Kinderakademien

Das erste Quartal 2022 startete mit drei Folgen der digitalen Kinder-Uni der Hector Kinderakademien:

- 27. Januar: *“Warum ging Udo aufrecht?”*, Prof. Madelaine Böhme
- 24. Februar: *“Warum machen sich Tiere schön?”*, Prof. Christiane Nüsslein-Volhard
- 31. März: *“Warum glauben Menschen an Verschwörungen?”*, Prof. Michael Butter

Die wissenschaftliche Begleitung und PR bot zu jeder Kinder-Uni-Vorlesung wieder ein individuell auf die Vorlesungsinhalte abgestimmtes Begleitprogramm an, das u.a. aus Wissensfragen, Glossar, kreativen Aufgaben und Gewinnspielen bestand. Insgesamt sahen sich 1959 Zuschauerinnen und Zuschauer (Stand: 18. März) die ersten beiden Vorlesungen 2022 im Live-Stream oder nachträglich als Aufzeichnung an. Im Durchschnitt werden neben der Live-Fragerunde im Live-Chat parallel zur Vorlesung 30 Fragen von den wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schriftlich beantwortet. Über alle Folgen hinweg sahen sich über 10.813 Zuschauerinnen und Zuschauer (Stand: 18. März) die Kinder-Uni-Vorlesungen live oder in der Mediathek an.

7. Qualifizierungsoffensive

Qualifizierungsveranstaltungen für die Hector Core Courses

Im Zeitraum von Januar bis März konnten 50 Kursleitungen für die Durchführung von Hector Core Courses in neun Qualifizierungsveranstaltungen qualifiziert werden. Drei Veranstaltungen fanden online statt.

Qualifizierungsveranstaltung „Mein Hector-Kurs: pädagogische Basics für Kursleitungen“

Am 15. März startete erneut die Veranstaltung „Pädagogische Basics für Kursleitungen“ mit insgesamt 15 Kursleitungen. Zum dritten Mal findet die Qualifizierungsveranstaltung online statt. Seit diesem Durchgang sind die Selbstlernmaterialien auf Moodle zu finden. Regelmäßige Austauschtreffen mit den Kursteilnehmenden helfen, Fragen zu den Inhalten sowie zur Anwendung auf den eigenen Kurs zu klären.

Online-Vortragsreihe „Begabung und Hochbegabung“

In Kooperation mit dem Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg (ZSL) wurden zwei Vorträge der [wissenschaftlichen Online-Vortragsreihe „Begabung und Hochbegabung“](#) angeboten: Am 3. Februar referierte Prof. Dr. Heinz-Werner Wollersheim (Universität Leipzig) zu „*Kompetenzerwerb bei Hochbegabten*“. Am 21. März folgte der Vortrag von Prof. Dr. Dr. h.c. Ilka Parchmann und Dr. Anneke Steegh (IPN Kiel) zu „*Chancen und Grenzen der ScienceOlympiaden*“. Nach beiden Vorträgen fand eine Diskussionsrunde mit allen Veranstaltungsteilnehmenden statt.

8. Öffentlichkeitsarbeit

Innovationspreis

Seit Anfang Januar bis 31. Mai ist die Bewerbung für den Innovationspreis über die Moodle-Plattform möglich. Die Geschäftsführungen der Hector Kinderakademien, Vertreterinnen und Vertreter der staatlichen Schulämter sowie die Träger der Hector Kinderakademien wurden über den Bewerbungsstart informiert.

Öffentliche Vorträge – Die Hector Kinderakademien in der Öffentlichkeit

Julia Schiefer hat auf der [9. GEBF Tagung](#) einen Vortrag zum Thema „*Nützt Wissbegierde beim Nachdenken über Naturwissenschaften? – Untersuchung differentieller Effekte einer MINT Intervention für Grundschul Kinder*“ gehalten. Im Vortrag thematisierte Julia Schiefer, dass Ergebnisse darauf hinweisen, dass Kinder mit einer höheren Wissbegierde und Offenheit für Erfahrungen stärker von dem Hector Core Course „Kleine Forscher: Wir arbeiten wie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler“ profitieren als Kinder mit einer geringeren Wissbegierde und Offenheit.

Der [Pressespiegel](#) ist beigefügt.